

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Januar 1968



Bestellnummer : 250810 - 680201

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungs- stätten im Januar 1968	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	4
2. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	5
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	6
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	7
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	8
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	10
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugend- herbergen und Kinderheimen nach Ländern	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten	15

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im April 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Januar 1968

Von den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der rd. 2 780 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes wurden im Januar 1968 rd. 6,7 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 551 000 von Auslands-
gästen, gemeldet.

Fremdenübernachtungen	Januar 1968	Dagegen		Veränderung Januar 1968	
		Januar 1967	Dezember 1967	gegenüber Januar 1967	Dezember 1967
		1 000			%
Insgesamt	6 714,1	7 011,0	5 841,9	- 4,2	+ 14,9
davon: Inländer	6 163,0	6 445,9	5 304,0	- 4,4	+ 16,2
Ausländer	551,1	565,1	537,9	- 2,5	+ 2,5

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Fremden betrug im Berichtsmonat 3,6 Tage (Januar 1967: 3,5 Tage), die der Auslands-
gäste 2,3 Tage (2,4 Tage).

Die Fremdenübernachtungen nahmen nur in den Luftkurorten zu (+ 2,4 %),
in allen anderen Gemeindegruppen zwischen 1,9 und 7,1 % ab.

In 100 ausgewählten Wintersportorten wurden 1,5 Mill. Fremdenüber-
nachtungen, darunter 59 400 von Auslands Gästen gezählt, das ent-
spricht einer Zunahme von 1,5 % bzw. 23,2 % gegenüber Januar 1967.

Außerdem wurden in Jugendherbergen rd. 186 000 (+ 0,1 % gegenüber
Januar 1967) und in Kinderheimen rd. 368 000 (- 2,5 %) Fremden-
übernachtungen ermittelt.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1968 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten ¹⁾

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3)		Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Betten- kapazität	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Januar 1967		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
		Anzahl	1 000	% Sp. 4	%	Tage	%				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
nach Ländern											
Schleswig-Holstein	141	56,8	5,0	181,0	9,7	5,4	- 6,9	- 10,5	3,2	1,9	4,0
Hamburg	1	85,7	22,2	169,1	46,3	27,4	- 9,4	- 0,5	2,0	2,1	38,3
Niedersachsen	298	209,2	11,0	688,2	23,2	3,4	- 8,5	- 22,6	3,3	2,1	14,5
Bremen	2	25,4	3,7	47,1	7,7	16,3	- 4,9	+ 20,0	1,9	2,1	41,5
Nordrhein-Westfalen	487	385,9	43,5	1 184,1	91,9	7,8	- 2,7	- 3,1	3,1	2,1	27,4
Hessen	412	228,8	38,4	810,2	76,4	9,4	- 9,2	- 15,4	3,5	2,0	20,7
Rheinland-Pfalz	258	82,6	6,9	311,3	15,8	5,1	- 4,8	- 16,0	3,8	2,3	12,8
Baden-Württemberg	528	324,1	37,7	1 375,9	93,9	6,8	- 1,1	+ 5,8	4,2	2,5	19,3
Bayern	605	422,9	54,3	1 765,3	144,7	8,2	- 2,9	+ 5,0	4,2	2,7	14,5
Saarland	44	14,5	2,4	29,9	4,2	14,2	- 2,0	- 9,4	2,1	1,8	18,7
Berlin (West)	1	48,6	11,0	151,8	37,2	24,5	- 0,3	+ 3,0	3,1	3,4	33,6
Bundesgebiet	2 777	1 884,5	236,1	6 714,1	551,1	8,2	- 4,2	- 2,5	3,6	2,3	16,6
nach Gemeindegruppen											
Großstädte	55	809,0	164,8	1 638,4	345,6	21,1	- 6,0	- 6,0	2,0	2,1	38,3
Heilküder (ohne Seebäder)	189	238,1	15,2	2 343,7	60,3	2,6	- 7,1	+ 6,4	9,8	4,0	24,3
darunter:											
heilklimate Kurorte	23	75,5	3,9	741,0	22,3	3,0	- 1,4	- 0,0	9,8	5,7	29,0
Kneippkurorte	27	23,0	1,9	158,3	5,0	3,2	- 9,2	- 31,2	6,9	2,7	14,0
Luftkurorte	353	129,7	6,2	967,8	33,4	3,5	+ 2,4	+ 10,2	7,5	5,4	13,6
Seebäder	80	18,4	1,2	79,2	2,4	3,0	- 5,8	- 28,9	4,3	2,1	1,4
Sonstige Berichtsgemeinden	2 100	689,2	48,8	1 685,1	109,4	6,5	- 1,9	+ 2,0	2,4	2,2	12,2
nach Betriebsarten											
Hotels	10 054	1 277,1	.	2 620,5	.	.	- 5,8	.	2,1	.	25,1
Gasthöfe	13 661	261,1	.	703,6	.	.	- 2,1	.	2,7	.	12,6
Fremdenheime und Pensionen	19 197	196,7	.	1 073,5	.	.	- 7,1	.	5,5	.	13,3
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 912	1 734,9	.	4 397,6	.	.	- 5,5	.	2,5	.	18,3
Erholungs- und Ferienheime	1 256	58,7	.	580,0	.	.	+ 1,2	.	9,9	.	26,7
Heilstätten und Sanatorien	931	54,3	.	1 399,9	.	.	- 4,9	.	25,8	.	58,3
Privatquartiere	-	36,5	.	336,6	.	.	+ 8,6	.	9,2	.	2,9

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (s.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

**2. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen¹⁾ und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Gemeindegruppen im Januar 1968**

Land	Insgesamt	Davon				
		Groß- städte	Heil- bäder	Luft- kurorte	Seebäder	Sonstige Berichts- gemeinden

Fremdenmeldungen

Schleswig-Holstein	56 819	15 211	2 549	4 872	8 848	25 339
Hamburg	85 706	85 706	-	-	-	-
Niedersachsen	209 152	58 582	39 904	9 764	9 578	91 324
Bremen	25 382	25 382	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	385 872	194 975	40 878	9 019	-	141 000
Hessen	228 846	110 291	33 956	16 042	-	68 557
Rheinland-Pfalz	82 583	17 264	14 193	2 072	-	49 054
Baden-Württemberg	324 121	88 751	49 430	44 189	-	141 751
Bayern	422 882	156 758	57 233	43 741	-	165 150
Saarland	14 486	7 434	-	-	-	7 052
Berlin (West)	48 633	48 633	-	-	-	-
Bundesgebiet	1 884 482	808 987	238 143	129 699	18 426	689 227

Fremdenübernachtungen

Schleswig-Holstein	181 006	27 942	40 076	21 394	50 130	41 464
Hamburg	169 136	169 136	-	-	-	-
Niedersachsen	688 219	100 594	302 556	72 397	29 065	183 607
Bremen	47 106	47 106	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 184 144	391 999	367 157	50 356	-	374 632
Hessen	810 230	214 490	344 513	77 956	-	173 271
Rheinland-Pfalz	311 349	31 281	152 134	16 022	-	111 912
Baden-Württemberg	1 375 900	190 973	530 217	343 664	-	311 046
Bayern	1 765 331	300 266	607 058	386 008	-	471 999
Saarland	29 944	12 810	-	-	-	17 134
Berlin (West)	151 778	151 778	-	-	-	-
Bundesgebiet	6 714 143	1 638 375	2 343 711	967 797	79 195	1 685 065

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen²⁾

Schleswig-Holstein	3,2	1,8	15,7	4,4	5,7	1,6
Hamburg	2,0	2,0	-	-	-	-
Niedersachsen	3,3	1,7	7,6	7,4	3,0	2,0
Bremen	1,9	1,9	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,1	2,0	9,0	5,6	-	2,7
Hessen	3,5	1,9	10,1	4,9	-	2,5
Rheinland-Pfalz	3,8	1,8	10,7	7,7	-	2,3
Baden-Württemberg	4,2	2,2	10,7	7,8	-	2,2
Bayern	4,2	1,9	10,6	8,8	-	2,9
Saarland	2,1	1,7	-	-	-	2,4
Berlin (West)	3,1	3,1	-	-	-	-
Bundesgebiet	3,6	2,0	9,8	7,5	4,3	2,4

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

**3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen¹⁾ und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Betriebsarten im Januar 1968**

Land	Insgesamt	Davon					
		Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen	Erholungs- und Ferien- heime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere

Fremdenmeldungen							
Schleswig-Holstein	56 819	47 097	3 753	2 231	1 394	1 782	562
Hamburg	85 706	63 360	2 785	19 561	-	-	-
Niedersachsen	209 152	156 092	15 407	15 940	11 276	4 717	5 720
Bremen	25 382	22 459	1 435	1 488	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	385 872	303 387	35 514	26 889	11 364	6 674	2 044
Hessen	228 846	179 448	18 429	9 081	8 720	11 411	1 757
Rheinland-Pfalz	82 583	62 037	9 686	2 959	1 819	5 194	888
Baden-Württemberg	324 121	185 502	76 210	29 265	12 749	13 718	6 677
Bayern	422 882	203 124	96 652	82 624	10 913	10 716	18 853
Saarland	14 486	12 809	740	346	462	106	23
Berlin (West)	48 633	41 759	519	6 355	-	-	-
Bundesgebiet	1 884 482	1 277 074	261 130	196 739	58 697	54 318	36 524

Fremdenübernachtungen							
Schleswig-Holstein	181 006	87 373	8 266	17 459	14 532	48 830	4 546
Hamburg	169 136	116 862	5 868	46 406	-	-	-
Niedersachsen	688 219	294 851	33 603	106 865	94 299	120 575	38 026
Bremen	47 106	38 908	3 739	4 459	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 184 144	599 493	102 749	190 031	94 478	183 539	13 854
Hessen	810 230	339 393	45 300	59 998	81 934	271 318	12 287
Rheinland-Pfalz	311 349	116 665	24 358	13 328	17 786	132 150	7 062
Baden-Württemberg	1 375 900	395 719	203 505	161 033	147 538	402 333	65 772
Bayern	1 765 331	483 446	272 963	447 072	127 541	239 274	195 035
Saarland	29 944	23 169	1 997	937	1 886	1 905	50
Berlin (West)	151 778	124 624	1 264	25 890	-	-	-
Bundesgebiet	6 714 143	2 620 503	703 612	1 073 478	579 994	1 399 924	336 632

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen²⁾							
Schleswig-Holstein	3,2	1,9	2,2	7,8	10,4	27,4	8,1
Hamburg	2,0	1,8	2,1	2,4	-	-	-
Niedersachsen	3,3	1,9	2,2	6,7	8,4	25,6	6,6
Bremen	1,9	1,7	2,6	3,0	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,1	2,0	2,9	7,1	8,3	27,5	6,8
Hessen	3,5	1,9	2,5	6,6	9,4	23,8	7,0
Rheinland-Pfalz	3,8	1,9	2,5	4,5	9,8	25,4	8,0
Baden-Württemberg	4,2	2,1	2,7	5,5	11,6	29,3	9,9
Bayern	4,2	2,4	2,8	5,4	11,7	22,3	10,3
Saarland	2,1	1,8	2,7	2,7	4,1	18,0	2,2
Berlin (West)	3,1	3,0	2,4	4,1	-	-	-
Bundesgebiet	3,6	2,1	2,7	5,5	9,9	25,8	9,2

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen ¹⁾
im Januar 1968 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
Fremdenmeldungen								
Großbetriebe	659 851	50 601	97 594	808 046	427	514	-	808 987
Heilbetriebe (ohne Seebäder)	97 193	20 955	45 867	164 015	18 086	42 945	13 097	238 143
Luftkurorte	51 940	25 188	16 502	93 630	17 088	5 148	13 833	129 699
Seebäder	13 987	790	1 349	16 126	1 245	677	378	18 426
Sonstige Berichtsgemeinden	454 103	163 596	35 427	653 126	21 851	5 034	9 216	689 227
Insgesamt	1 277 074	261 130	196 739	1 734 943	58 697	54 318	36 524	1 884 482
Fremdenübernachtungen								
Großbetriebe	1 240 640	121 885	259 150	1 621 675	3 832	12 868	-	1 638 375
Heilbetriebe (ohne Seebäder)	390 679	77 722	493 473	961 874	216 069	1 049 563	116 205	2 343 711
Luftkurorte	198 392	120 950	168 458	487 800	165 063	173 104	141 830	967 797
Seebäder	29 893	1 930	9 174	40 997	16 597	17 659	3 942	79 195
Sonstige Berichtsgemeinden	760 899	381 125	143 223	1 285 247	178 433	146 730	74 655	1 685 065
Insgesamt	2 620 503	703 612	1 073 478	4 397 593	579 994	1 399 924	336 632	6 714 143
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ²⁾								
Großbetriebe	1,9	2,4	2,7	2,0	9,0	25,0	-	2,0
Heilbetriebe (ohne Seebäder)	4,0	3,7	10,8	5,9	11,9	24,0	8,9	9,8
Luftkurorte	3,8	4,8	10,2	5,2	9,7	3,3	10,3	7,5
Seebäder	2,1	2,4	6,8	2,5	13,3	26,1	10,4	4,3
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	2,3	4,0	2,0	8,2	29,1	8,1	2,4
Insgesamt	2,1	2,7	5,5	2,5	9,9	25,8	9,2	3,6
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großbetriebe	40,4	27,8	34,8	38,1	27,1	78,8	-	38,3
Heilbetriebe (ohne Seebäder)	21,4	15,0	16,1	17,7	39,0	56,6	6,4	24,3
Luftkurorte	17,8	12,3	14,3	14,9	31,6	64,8	4,6	13,6
Seebäder	4,7	2,7	0,6	1,9	4,1	49,5	0,1	1,4
Sonstige Berichtsgemeinden	20,0	10,7	9,0	14,3	26,4	64,5	1,9	12,2
Insgesamt	25,1	12,6	13,3	18,3	26,7	58,3	2,9	16,6

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen ¹⁾ im Januar 1968 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden ²⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen	
				Januar 1968 Januar 1967	Okt. 1967-Jan. 1968 gegenüber Okt. 1966-Jan. 1967
	Anzahl		Tage		%
Deutschland 4)	1 647 359	6 161 284	3,7	- 4,4	- 3,0
Ausland	236 118	551 087	2,3	- 2,5	- 1,9
Belgien und Luxemburg	11 872	26 639	2,2	+ 11,3	+ 4,5
Dänemark	9 096	17 645	1,9	- 6,4	+ 6,3
Finnland	1 752	3 856	2,2	- 32,0	- 7,4
Frankreich	23 470	56 579	2,4	- 0,0	- 2,6
Griechenland	3 400	9 178	2,7	- 3,3	- 18,6
Großbritannien und Nordirland	21 845	54 362	2,5	+ 11,3	+ 5,3
Irland	366	1 135	3,1	- 4,2	- 0,8
Island	209	459	2,2	- 33,7	- 19,3
Italien	13 770	32 585	2,4	- 13,9	- 14,7
Niederlande	27 476	56 134	2,0	+ 7,1	+ 4,2
Norwegen	3 276	6 782	2,1	+ 17,3	+ 0,9
Österreich	12 893	28 159	2,2	- 7,4	- 13,6
Polen 5)	834	2 075	2,5	- 9,2	+ 30,5
Portugal	671	1 607	2,4	- 57,0	- 33,6
Schweden	9 409	19 333	2,1	+ 5,4	+ 2,2
Schweiz	14 382	32 392	2,3	- 1,8	+ 2,8
Sowjetunion 6)	516	1 648	3,2	- 42,7	- 34,3
Spanien	3 896	9 488	2,4	- 10,3	- 10,2
Tschechoslowakei	2 472	5 560	2,2	+ 45,7	+ 31,1
Türkei	3 738	9 978	2,7	- 19,8	- 22,7
Übriges Europa	5 662	16 125	2,8	- 1,1	- 4,0
Südafrika	1 421	3 291	2,3	- 32,9	- 4,4
Übriges Afrika	2 349	7 875	3,4	- 18,8	- 24,4
Japan	3 767	7 824	2,1	+ 18,5	+ 11,5
Übriges Asien	3 575	13 520	3,8	- 20,4	- 10,7
Australien	1 046	2 618	2,5	+ 9,6	+ 7,9
Kanada	3 754	7 341	2,0	+ 7,0	+ 17,5
Mexiko	553	1 516	2,7	- 2,9	+ 42,7
Übriges Mittelamerika	725	2 033	2,8	- 17,0	- 20,0
Argentinien	1 329	3 186	2,4	- 29,5	- 10,9
Brasilien	2 568	6 105	2,4	- 18,8	+ 7,3
Chile	766	1 965	2,6	- 6,1	- 8,3
Übriges Südamerika	2 402	6 091	2,5	- 16,4	- 8,2
Vereinigte Staaten	39 987	93 612	2,3	+ 1,1	+ 2,7
Nicht näher bezeichnetes Ausland	871	2 091	2,4	- 50,8	- 38,7
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 005	1 772	1,8	+ 12,7	+ 12,2
Insgesamt	1 884 482	6 714 143	3,6	- 4,2	- 2,9

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone Deutschlands. - 5) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 6) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

6. Übernachtungen von Auslands Gästen ¹⁾ in den Ländern im Januar 1968 nach wichtigen Herkunftsländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Anzahl												
Insgesamt	551 087	9 722	46 308	23 157	7 671	91 872	76 387	15 816	93 929	144 740	4 244	37 241
Belgien und Luxemburg	26 639	159	1 078	802	343	6 375	2 332	925	3 613	9 630	299	1 083
Dänemark	17 645	2 484	3 770	1 770	435	2 798	1 020	138	1 083	1 488	9	2 650
Frankreich	56 579	371	2 371	1 479	634	8 946	5 183	2 132	15 925	13 720	2 003	3 815
Großbritannien	54 362	970	5 102	2 704	1 049	12 207	7 609	1 737	6 046	12 987	168	3 783
Italien	32 585	383	2 067	1 200	460	6 438	3 170	699	4 972	10 778	185	2 233
Niederlande	56 134	831	3 824	4 137	817	11 617	5 686	1 967	9 318	14 754	246	2 937
Österreich	28 159	150	1 538	681	152	4 171	2 084	535	4 900	12 061	141	1 746
Schweden	19 333	1 645	5 120	1 189	199	2 438	1 543	221	2 482	2 359	33	2 104
Schweiz	32 392	239	1 834	912	149	5 322	3 458	392	9 523	8 729	227	1 607
Vereinigte Staaten	93 612	307	3 899	2 586	1 435	8 085	25 041	4 891	14 910	25 554	543	6 361
Übrige Länder	133 647	2 183	15 705	5 697	1 998	23 475	19 261	2 179	21 157	32 680	390	8 922
Prozent												
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien und Luxemburg	4,8	1,6	2,3	3,5	4,5	6,9	3,1	5,8	3,9	6,7	7,0	2,9
Dänemark	3,2	25,6	8,1	7,6	5,6	3,1	1,3	0,9	1,2	1,0	0,2	7,1
Frankreich	10,3	3,8	5,1	6,4	8,3	9,7	6,8	13,5	17,0	9,5	47,2	10,2
Großbritannien	9,9	10,0	11,0	11,7	13,7	13,3	10,0	11,0	6,4	9,0	4,0	10,2
Italien	5,9	3,9	4,5	5,2	6,0	7,0	4,2	4,4	5,3	7,4	4,4	6,0
Niederlande	10,2	8,5	8,3	17,9	10,7	12,6	7,4	12,4	9,9	10,2	5,8	7,9
Österreich	5,1	1,5	3,3	2,9	2,0	4,5	2,7	3,4	5,2	8,3	3,3	4,7
Schweden	3,5	16,9	11,1	5,1	2,6	2,7	2,0	1,4	2,6	1,6	0,8	5,6
Schweiz	5,9	2,5	4,0	3,9	1,9	5,8	4,5	2,5	10,1	6,0	5,3	4,3
Vereinigte Staaten	17,0	3,2	8,4	11,2	18,7	8,8	32,8	30,9	15,9	17,7	12,8	17,1
Übrige Länder	24,2	22,5	33,9	24,6	26,0	25,6	25,2	13,8	22,5	22,6	9,2	24,0

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.			
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Januar 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität		
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste				
									%	%
Anzahl							Tage	%		
2 777 Berichtsgemeinden	1 884 482	236 118	6 714 143	551 087	-	4,2	-	2,5	3,6	17
55 Großstädte	808 987	164 757	1 638 375	345 624	-	6,0	-	6,0	2,0	38
darunter:										
Augsburg	8 924	986	19 423	1 942	-	16,1	-	7,6	2,2	35
Berlin (West)	48 633	11 015	151 778	37 241	-	0,3	+	3,0	3,1	34
Bielefeld	7 064	958	14 390	2 431	-	9,3	+	26,4	2,0	44
Bonn	11 208	1 955	20 029	3 989	-	6,8	-	19,2	1,8	40
Braunschweig	8 253	782	15 703	1 981	-	7,4	+	39,5	1,9	37
Bremen	19 336	2 901	36 248	5 857	-	4,1	+	14,6	1,9	41
Bremerhaven	6 046	754	10 858	1 814	-	7,4	+	41,6	1,8	43
Darmstadt	6 950	896	14 259	1 891	-	9,6	-	19,4	2,1	38
Dortmund	11 134	1 164	20 489	2 105	-	27,8	-	49,8	1,8	33
Düsseldorf	42 344	10 812	82 349	20 693	+	1,7	+	6,0	1,9	50
Duisburg	6 515	987	12 078	1 785	-	17,4	-	37,7	1,9	34
Essen	14 508	1 643	27 244	2 886	-	23,0	-	32,6	1,9	42
Frankfurt am Main	74 988	25 657	134 856	46 349	-	12,3	-	17,0	1,8	45
Freiburg im Breisgau	11 033	1 451	25 579	2 837	+	3,6	-	31,3	2,3	34
Göttingen	6 361	596	10 575	1 075	-	13,5	+	14,0	1,7	31
Hamburg	85 706	22 237	169 136	46 308	-	9,4	-	0,5	2,0	38
Hannover	31 428	3 660	53 331	6 453	-	27,1	-	45,7	1,7	45
Heidelberg	10 436	2 952	27 325	7 741	+	8,6	+	20,5	2,6	28
Karlsruhe	15 285	2 073	28 622	4 345	-	0,8	+	24,5	1,9	32
Kassel 6)	11 724	587	18 548	877	-	12,4	-	42,9	1,6	31
Kiel	9 378	164	17 284	3 407	-	12,7	+	3,7	1,8	40
Koblenz	7 235	797	11 045	1 451	+	14,2	+	64,9	1,5	16
Köln	49 559	10 457	114 730	22 548	+	28,9	+	15,8	2,3	50
Lübeck	5 833	890	10 658	1 731	-	12,2	-	17,8	1,8	21
Mainz	7 193	834	12 160	1 535	-	12,8	-	15,0	1,7	39
Mannheim	16 025	2 496	26 915	4 966	-	0,9	+	34,5	1,7	39
München	103 589	31 363	200 033	62 212	-	5,9	-	4,7	1,9	40
Münster/Westf.	10 045	372	16 652	580	-	9,1	-	18,7	1,7	41
Nürnberg	27 925	3 378	55 218	6 251	+	3,7	-	21,7	2,0	48
Regensburg	7 437	346	10 823	463	-	10,7	-	8,9	1,5	27
Saarbrücken	7 434	1 658	12 810	2 646	+	5,1	+	6,4	1,7	28
Stuttgart	35 972	7 347	82 532	15 378	-	9,5	-	13,6	2,3	44
Wiesbaden 7)	13 930	2 326	40 623	6 917	-	17,2	-	29,1	2,9	32
Würzburg	8 883	981	14 769	1 379	-	9,2	-	1,7	1,7	26
Wuppertal	6 222	787	11 805	1 790	-	5,1	+	0,9	1,9	35
189 Heilbäder einschl. heilkl. Kurorte (H) einschl. Kneipp- kurorte (K)	238 143	15 209	2 343 711	60 263	-	7,1	+	6,4	9,8	29
darunter:										
Aachen	9 908	1 940	34 825	2 950	+	15,1	+	7,1	3,5	47
Aibling, Bad	1 156	36	16 217	56	-	0,4	x		14,0	34
Baden-Baden	6 230	1 207	41 441	3 759	+	0,6	+	2,0	6,7	27
Badenweiler	271	11	7 080	108	+	11,0	-	55,9	26,1	5
Berchtesgadener Land (H) 8)	5 117	263	44 010	1 464	+	2,5	-	16,1	8,6	6
Berleburg (K)	955	-	17 455	-	+	7,1	-		18,3	31
Berneck/Fichtel- gebirge, Bad (K)	426	23	2 678	23	+	11,6	x		6,3	6
Bertrich, Bad	391	-	7 218	-	+	42,7	x		18,5	13
Boppard (K)	633	56	6 504	158	-	33,2	-	38,8	10,3	9
Bramstedt, Bad	1 538	20	30 169	28	-	6,9	x		19,6	75
Braunlage (H)	9 006	96	64 549	443	-	8,3	+	6,0	7,2	51
Brückenaue mit Bad	536	14	6 744	25	-	4,5	x		12,6	11
Buchau	513	6	8 401	26	-	12,5	x		16,4	33
Driburg, Bad	2 044	1	28 926	2	-	3,4	x		14,2	27
Dürkheim, Bad	1 784	84	14 799	107	+	19,5	x		8,3	45
Dürrheim, Bad	1 054	31	14 606	90	-	5,9	x		13,9	24
Eilsen, Bad	1 118	1	22 294	14	-	1,0	x		19,9	52
Emm, Bad	923	64	10 312	75	-	32,4	x		11,2	14
Endbach (K)	159	-	1 811	-	+	91,8	-		11,4	4

Fußnoten vgl. S. 13

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Januar 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
	Anzahl				%		Tage	%
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	5 406	442	46 330	1 635	+ 1,0	+ 34,9	8,6	35
Füssen mit Bad	1 267	106	5 974	283	- 12,0	- 31,1	4,7	7
Faulenbach (K)								
Garmisch- Partenkirchen (H)	17 832	1 897	129 276	10 392	+ 11,3	+ 0,5	7,2	39
Godesberg, Bad	6 162	1 175	14 495	3 217	- 2,3	- 3,2	2,4	31
Grund i. Harz, Bad	519	4	4 385	12	- 0,3	x	8,4	9
Hahnenklee-Bockswiese/Oberharz (H)	2 567	25	24 433	148	- 20,8	+ 38,3	9,5	34
Harzburg, Bad	3 756	71	23 871	222	- 4,8	- 7,1	6,4	26
Herrenalb (H)	1 415	30	9 527	100	+ 5,9	+ 92,3	6,7	9
Hersfeld, Bad	2 489	144	8 463	266	- 0,7	- 59,0	3,4	16
Hindelang m. Bad Oberdorf	4 213	621	54 456	6 254	+ 8,6	+ 154,5	12,9	43
Hinterzarten (H)	3 073	122	30 108	717	- 2,4	- 32,7	9,8	37
Höchenschwand (H)	891	35	22 212	328	- 12,4	- 31,7	24,9	54
Hohegeiß (H)	2 143	2	13 632	10	+ 57,2	x	6,4	38
Homburg v.d.H., Bad	3 848	1 411	22 312	2 868	- 7,8	+ 40,7	5,8	42
Honnef, Bad	1 121	-	14 700	192	+ 10,1	x	13,1	36
Iburg (K)	665	7	7 751	7	- 12,5	x	11,7	30
Kissingen, Bad	3 226	24	69 165	219	- 18,5	+ 19,0	21,4	31
König, Bad	287	-	7 886	-	+ 32,1	-	27,5	22
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	624	12	7 783	78	- 8,3	- 36,1	12,5	23
Königstein/Ts. (H)	3 265	115	19 452	558	+ 4,2	+ 48,4	6,0	44
Kohlgrub, Bad	477	10	6 818	149	- 0,2	+ 53,6	14,3	11
Kreuth m. Wildbad	312	13	4 990	94	+ 8,5	+ 46,9	16,0	12
Kreuznach, Bad	3 097	243	28 822	719	- 5,7	+ 104,3	9,3	45
Krozingen, Bad	1 292	36	22 606	488	- 13,9	- 7,8	17,5	30
Laasphe	662	11	6 702	12	+ 3,0	x	10,1	31
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	1 685	7	13 660	38	+ 2,1	x	8,1	23
Liebenzell, Bad	891	23	4 375	117	- 33,5	- 3,3	4,9	10
Liesborn m. Bad Waldliesborn	355	-	6 880	-	- 25,9	-	19,4	25
Lippspringe, Bad	1 395	26	43 075	55	- 5,4	x	30,9	44
Malente-Grems- mühlen (K)	656	-	6 151	-	+ 34,2	x	9,4	10
Meinberg, Bad	1 605	-	17 769	-	- 13,8	x	11,1	15
Mergentheim, Bad	3 840	58	56 486	292	- 1,1	+ 40,4	14,7	32
Münster am Stein, Bad	640	-	13 545	-	+ 0,4	x	21,2	32
Nauheim, Bad	4 260	135	72 919	392	- 12,3	- 8,0	17,1	38
Neundorf, Bad	1 260	4	19 429	4	- 43,7	x	15,4	26
Neuenahr, Bad	2 939	130	33 385	294	- 9,8	- 31,8	11,4	31
Neustadt a.d. Saale, Bad	1 820	18	10 365	22	- 46,0	x	5,7	30
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	581	47	2 609	150	- 36,5	+ 7,9	4,5	6
Neutrauburg (H)	852	2	14 115	17	+ 1,2	x	16,6	52
Oberstdorf (H)	10 098	352	108 931	4 292	- 4,0	- 0,8	10,8	33
Oeynhausen, Bad	3 184	68	47 653	147	- 10,7	- 13,5	15,0	35
Orb, Bad	1 352	4	22 210	50	- 43,2	x	16,4	13
Peterstal, Bad (K)	233	13	4 500	156	- 13,4	+ 75,3	19,3	11
Pyrmont, Bad	976	25	11 988	262	- 1,1	- 20,1	12,3	8
Rappena, Bad	734	2	11 008	2	- 0,6	x	15,0	34
Reichenhall, Bad 9)	4 406	359	65 090	1 805	- 13,2	+ 45,3	14,8	23
Rippoldsau, Bad	479	6	6 499	128	+ 9,2	+ 62,0	13,6	20
Rothenfelde, Bad	854	3	8 505	4	+ 20,6	x	10,0	17
Sachsa, Bad (K)	1 816	7	19 874	61	+ 4,5	-	10,9	24
Saffertetten m. Bad Füssing	556	-	8 150	-	- 28,4	-	14,7	16
Salzhausen, Bad	567	-	10 142	-	- 2,3	-	17,9	26
Salzschlirf, Bad	498	-	2 760	-	- 13,0	-	5,5	5
Salzfluren, Bad	3 776	26	58 220	45	- 24,4	x	15,4	26
St. Andreasberg	4 915	28	31 783	154	+ 9,3	- 21,4	6,5	46
St. Blasien (H)	765	34	19 259	280	- 3,3	- 2,1	25,2	40
Sassendorf, Bad	637	-	11 393	-	+ 21,2	-	17,9	31
Schlangenbad	219	1	951	1	- 25,4	x	4,3	3

Fußnoten vgl. S. 13

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Januar 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Tage								
%								
noch: Heilbäder								
Schömberg/ Krs. Calw (H)	395	3	59 034	114	- 8,6	x	.10)	80
Schwalbach, Bad	868	1	11 275	1	- 13,2	x	13,0	20
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	462	12	3 298	50	+ 7,6	x	7,1	7
Soden am Taunus, Bad	1 976	249	11 577	420	- 26,2	- 33,3	5,9	23
Soden bei Sal- münster, Bad	769	4	12 781	34	+ 27,4	x	16,6	27
Sooden-Allendorf, Bad	1 601	2	19 290	2	- 2,6	x	12,0	23
Steben, Bad	520	2	11 254	29	- 24,0	x	21,6	22
Todtmoos (H)	1 089	154	24 405	399	+ 6,7	+ 216,7	22,4	38
Tölz, Bad	900	62	13 186	442	+ 0,9	x	14,7	13
Überlingen (K)	1 065	98	4 210	980	- 26,4	+ 141,4	4,0	4
Waldsee, Bad	922	9	8 808	23	- 29,7	x	9,6	24
Wiessee, Bad	1 495	117	11 253	784	+ 1,0	+ 9,3	7,5	6
Wildbad/Schwarzwald	2 261	53	27 821	340	+ 5,4	+ 97,7	12,3	22
Wildungen, Bad	3 975	10	77 060	73	- 7,4	- 53,2	19,4	39
Willingen (H)	3 328	114	26 583	334	- 7,8	- 1,5	8,0	34
Winterberg (H)	4 367	163	31 403	796	- 15,2	- 19,8	7,2	46
Wörishofen, Bad (K)	2 458	60	35 053	656	- 17,3	- 14,5	14,3	17
Wurzach, Bad	377	1	4 103	19	- 16,6	x	10,9	14
Zwischenahn	1 138	34	7 414	44	- 6,8	x	6,5	20
353 Luftkurorte	129 699	6 150	967 797	33 436	+ 2,4	+ 10,2	7,5	14
darunter:								
Altenau	3 941	73	26 715	472	+ 18,3	+ 290,1	6,8	35
Aschau im Chiemgau	260	57	5 191	198	+ 26,3	+ 86,8	20,0	8
Baiersbrunn	3 830	73	25 432	329	+ 17,1	+ 88,0	6,6	16
Bayrischzell	1 059	40	11 790	336	+ 11,5	+ 366,7	11,1	19
Bischofsgrün	907	-	6 502	-	+ 38,8	-	7,2	12
Bodenmais	680	-	6 042	-	+ 45,0	-	8,9	6
Clausthal-Zellerfeld	1 224	24	12 794	59	- 14,4	- 33,7	10,5	27
Feilnbach-Wiechs	175	-	1 410	-	- 75,5	-	8,1	3
Fischen/Allgäu	1 419	33	11 426	434	+ 8,9	+ 57,2	8,1	14
Forbach	520	-	6 408	-	+ 1,0	x	12,3	13
Gailingen	483	-	16 132	-	+ 4,5	-	.10)	88
Grainau	985	34	18 716	362	+ 20,4	- 20,3	19,0	17
Inzell	1 270	22	12 903	346	+ 14,2	+ 33,1	10,2	12
Kochel am See	483	27	1 982	47	- 19,9	x	4,1	3
Konstanz	4 816	610	8 271	1 072	+ 1,2	- 24,1	1,7	10
Langenargen	23	-	643	-	- 14,6	x	28,0	1
Lindau (Bodensee)	2 916	510	4 152	733	- 17,3	+ 11,4	1,4	4
Marzell	97	-	13 045	-	- 6,6	x	.10)	72
Meersburg	195	52	1 140	446	+ 52,8	+ 160,8	5,8	2
Menzenschwand	626	74	8 998	220	+ 4,7	+ 168,3	14,4	29
Mittelberg/Allgäu	704	5	7 931	54	+ 11,4	- 75,5	11,3	15
Mittenwald	3 962	255	44 473	4 652	+ 7,8	+ 40,7	11,2	21
Murnau	1 283	73	10 886	2 754	- 5,1	- 6,2	8,5	29
Nordrach	119	-	13 278	-	- 6,9	-	.10)	61
Oberammergau	2 043	391	15 688	4 970	+ 21,9	+ 222,3	7,7	21
Oberaudorf	690	23	4 841	129	- 8,4	x	7,0	9
Oberkirchen m. Nordenau	2 012	10	21 454	120	+ 6,9	- 25,9	10,7	58
Oberstaufen	1 774	259	20 093	1 271	+ 5,1	+ 28,6	11,3	33
Pfronten	1 878	17	13 975	285	+ 0,2	+ 52,4	7,4	14
Prien am Chiemsee	361	30	1 981	53	- 40,6	x	5,5	3
Reit im Winkl	3 924	179	29 845	1 165	+ 0,5	+ 95,1	7,6	35
Rottach-Egern	1 187	67	11 736	329	+ 2,5	- 3,8	9,9	11
Ruhpolding	2 353	85	41 194	765	+ 5,4	- 3,3	17,5	20
Schieder	54	-	736	-	- 45,4	-	13,6	3
Schliersee	2 695	43	17 656	164	+ 13,5	- 13,7	6,6	14
Schönwald/ Schwarzwald	844	40	9 759	507	+ 33,6	+ 42,8	11,6	27
Schwangau	559	48	4 706	172	+ 0,6	+ 56,4	8,4	6
Tegernsee	763	46	7 422	214	- 3,5	- 21,9	9,7	10
Titisee	1 112	171	6 171	634	- 3,5	- 11,1	5,5	11
Triberg	563	100	3 734	317	- 12,1	- 6,5	6,6	8
Wildemann	1 059	1	8 932	8	- 24,9	x	8,4	19

Fußnoten vgl. S. 13

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Januar 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
	Anzahl				%		Tage	%
80 Seebäder	18 426	1 159	79 195	2 376	- 5,8	- 28,9	4,3	1
darunter:								
Baltrum	51	-	202	-	+ 60,3	-	4,0	0
Borkum	1 017	1	5 647	4	+ 39,4	x	5,6	2
Büsum	334	7	1 492	14	+ 54,5	x	4,5	1
Burg (Fehmarn)	553	26	866	54	- 31,3	- 89,5	1,6	1
Cuxhaven	2 219	123	4 199	331	- 16,8	- 25,5	1,9	2
Dahme	67	-	1 262	-	+ 9,7	-	18,8	1
Grömitz	140	-	208	-	+ 7,8	-	1,5	0
Haffkrug-Scharbeutz	16	-	60	-	- 50,8	-	3,8	0
Heiligenhafen	190	8	334	18	+ 4,0	x	1,8	0
Helgoland	287	-	2 538	-	+ 33,5	x	8,8	3
Hörnum (Sylt)	25	-	405	-	- 6,2	-	16,2	1
Hohwacht	4	-	7	-	x	-	1,8	0
Juist	160	-	571	-	+ 20,7	-	3,6	0
Kampen	49	-	243	-	- 45,5	-	5,0	0
Kellenhusen	72	-	2 193	-	+ 62,9	-	30,5	2
Langeoog	131	-	1 187	-	+ 165,0	-	9,1	1
List	37	-	422	-	+ 348,9	-	11,4	1
Norddorf	34	-	107	-	+ 23,0	-	3,1	0
Norderney	689	1	5 766	17	+ 15,6	x	8,4	2
Rantum	119	-	1 409	-	+ 39,2	-	11,8	3
St. Peter/Ording	141	-	1 216	-	- 35,9	-	8,6	1
Spiekeroog	61	-	152	-	+ 70,8	-	2,5	0
Timmendorferstrand mit Niendorf	867	7	4 370	11	- 0,0	x	5,0	2
Travemünde	1 416	393	3 808	727	- 19,3	- 28,1	2,7	3
Wangerooge	122	-	267	-	+ 16,1	x	2,2	0
Wennigstedt	20	-	120	-	- 29,4	-	6,0	0
Westerland	1 345	26	12 712	72	- 19,6	- 2,7	9,5	3
Wilhelmshaven	3 493	285	7 238	796	- 16,2	- 4,9	2,1	8
Wyk auf Föhr	522	-	4 236	-	- 42,5	-	8,1	3
2 100 Sonstige Berichts- gemeinden	689 227	48 843	1 685 065	109 388	- 1,9	+ 2,0	2,4	12
darunter:								
Bayreuth	3 837	180	15 323	1 058	- 2,5	- 34,0	4,0	20
Bernkastel-Kues	670	106	766	138	+ 16,4	+ 43,8	1,1	1
Fischbachau	518	2	5 417	4	+ 46,1	x	10,5	12
Friedrichshafen	1 989	208	3 557	380	- 12,2	- 4,8	1,8	5
Goslar	5 219	421	12 490	830	- 11,5	- 37,8	2,4	22
Grafenau	993	15	6 383	70	- 22,1	+ 9,4	6,4	10
Königswinter	1 366	231	3 395	505	- 10,0	+ 400,0	2,5	8
Krün	872	66	13 730	639	- 2,4	+ 39,8	15,7	19
Rothenburg o.d. Tauber	312	145	1 492	706	- 28,0	+ 35,5	4,8	3
Rüdesheim/Rhein	544	103	1 000	132	+ 2,1	+ 43,5	1,8	1
Trier	5 398	526	10 023	724	+ 6,2	- 19,8	1,9	19
Ulm	10 838	1 150	14 757	1 299	- 7,1	- 13,5	1,4	37

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständiger Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 5) Bezogen auf den Stand vom 1.4.1967. - 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 7) Großstadt und Heilbad. - 8) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Märktchellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schöna. - 9) Einschl. Bayer. Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 10) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Januar 1968 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche			Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Betten- kapazität
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Januar 1967 2)		Aufenthaltsdauer 3)			
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden	der Auslands- gäste		
Anzahl		% Sp. 4		% 8		Tage		%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	45	1 599	106	3 743	202	5,4	- 52,5	- 26,8	2,3	1,9	2,0
Hamburg	4	1 658	499	2 327	667	28,7	- 6,4	- 34,9	1,4	1,3	8,4
Niedersachsen	101	8 993	376	27 515	782	2,8	- 27,0	- 26,4	3,1	2,1	7,5
Bremen	3	271	22	369	24	6,5	- 16,5	x	1,4	1,1	3,4
Nordrhein-Westfalen	123	19 616	1 202	57 031	1 998	3,5	+ 34,5	- 8,6	2,9	1,7	13,6
Hessen	47	7 864	2 173	16 482	2 333	14,2	+ 10,5 ⁴⁾	+ 29,3 ⁴⁾	2,1	1,1	8,1
Rheinland-Pfalz	45	2 038	54	3 794	80	2,1	+ 1,8 ⁴⁾	- 92,7 ⁴⁾	1,9	1,5	1,9
Baden-Württemberg	80	7 971	972	22 819	1 564	6,9	- 8,1	+ 7,4	2,9	1,6	8,0
Bayern	108	11 406	1 471	45 673	3 573	7,8	+ 2,5	+ 40,8	4,0	2,4	11,8
Saarland	8	526	69	1 353	72	5,3	- 34,5	- 17,2	2,6	1,0	5,3
Berlin (West)	4	1 257	263	4 660	694	14,9	+ 2,7	- 43,3	3,7	2,6	19,5
Bundesgebiet	568	63 199	7 207	185 766	11 989	6,5	+ 0,1 ⁴⁾	- 6,2 ⁴⁾	2,9	1,7	8,7
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	117	3 005	-	77 680	-	-	+ 1,6	-	25,9	-	24,9
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	113	2 555	-	55 680	-	-	- 18,0	-	21,8	-	22,0
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	26	960	-	14 023	-	-	- 18,5	-	14,6	-	29,2
Hessen	22	919	1	19 038	31	0,2	- 23,0 ⁴⁾	x ⁴⁾	20,7	31,0	30,4
Rheinland-Pfalz	17	198	-	5 319	124	2,3	+ 5,3 ⁴⁾	+ 33,3 ⁴⁾	26,9	-	16,0
Baden-Württemberg	123	4 099	45	114 898	328	0,3	- 4,6	+ 13,5	28,0	7,3	43,2
Bayern	90	3 378	-	78 356	-	-	+ 28,5	-	23,2	-	-
Saarland	4	132	-	3 453	-	-	- 43,5	-	26,2	-	32,9
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	512	15 246	46	368 447	483	0,1	- 2,5 ⁴⁾	+ 26,4 ⁴⁾	24,2	10,5	31,9

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Berechnet auf der Basis des alten Berichtsstandes.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen ¹⁾ im Januar 1968
in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten

Wintersport- gebiet	Gemeinden	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen					Durchschnittliche		
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Januar 1967		Aufenthalts- dauer 3)		Aus- nutzung der Betten- kapazi- tät 4)	
						ins- gesamt	Aus- lands- gäste	aller Fremden	der Aus- lands- gäste		
Anzahl				%		Tage		%			
Insgesamt	100	169 369	8 584	1 532 141	59 420	3,9	+ 1,5	+ 23,2	9,0	6,9	22,3
davon:											
Harz	9	30 427	327	226 583	1 577	0,7	- 2,5	+ 22,0	7,4	4,8	35,0
Sauerland	6	9 161	173	71 381	916	1,3	- 6,0	- 22,6	7,8	5,3	47,3
Schwarzwald	45	42 178	2 389	390 352	10 992	2,8	+ 2,3	+ 5,3	9,3	4,6	22,1
Bayer. Alpen, Allgäu, Bayer. Wald und Fich- telgebirge	35	81 934	5 567	801 554	45 558	5,7	+ 3,4	+ 31,8	9,8	8,2	19,2
Sonstige Winter- sportgebiete	5	5 669	128	42 271	377	0,9	- 6,1	- 49,5	7,5	2,9	28,3

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Bezogen auf den Stand vom 1.4.1967.